

Inhaltsverzeichnis

Die graue Frau von Goßmar bei Luckau 3

<<< zurück | **Kapitel 1: Allerlei Spuk aus der Lausitz** | weiter >>>

Die graue Frau von Goßmar bei Luckau

R. Scharnweber & O. Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau, Berlin 1933

Am Kreuzwege von Wittmannsdorf nach [Waltersdorf](#) und von [Goßmar](#) nach Langengrassau sieht man um [Mitternacht](#) eine [graue Frau](#), die ihren [Kopf unter dem Arm](#) trägt, langsam wie suchend geht und in der Richtung nach Langengrassau zu verschwindet.

Das ist eine [Kindermörderin](#), die nach dem [Leichnam](#) ihres [lebendig vergrabenen](#) Knäbleins sucht und die keine Ruhe mehr finden kann.

Wenn man sie sieht, bleibt einem bis früh die Sprache weg.

Quelle: [E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Niederlausitz](#)

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatniederlausitz](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw004&rev=1683711035>

Last update: **2025/01/30 10:40**

